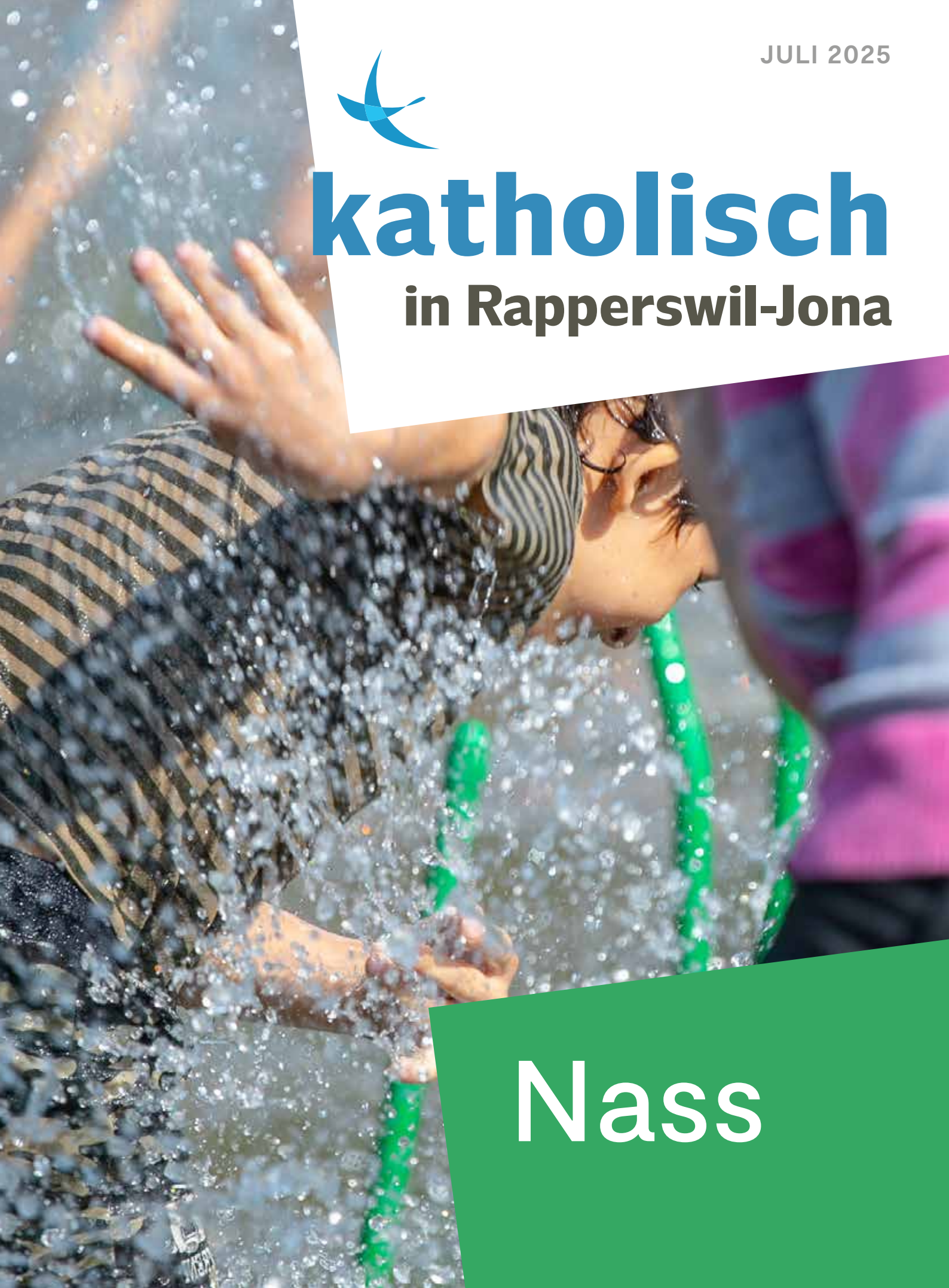


JULI 2025



katholisch **in Rapperswil-Jona**

A close-up photograph of a young child with dark hair, wearing a black and white striped shirt, being sprayed with water from a green garden hose. The child's face is partially obscured by the spray, and their eyes are closed. The background is blurred, showing other people and foliage. The image is used as a background for the lower half of the flyer.

Nass

Inhalt



3 Wasser ist Leben

Editorial

4 Benedikt oder: Wie man sein Leben regelt

Kirchenjahr

6 Aussendung

Die Bibel aufgeschlagen

7 Ihr seid Helfer

Innehalten

8 Hoch zu Ross in die Kirche

Bilder der Weltkirche

9 Pastahimmel nicht verpassen

«Mein jüngstes Gericht»

10 Was sich so tut

Besonderes in diesem Monat

12-15 Gottesdienste

16 Lebenswenden

17 Kirchenmusik

18 Klöster

20 Angebote

22 Kids!



Sekretariat

Friedhofstrasse 3, 8645 Jona
055 225 78 00 | kontakt@krj.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag
08.30 – 11.30 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr

In **Notfällen** ist rund um die Uhr eine Seelsorgerin
oder ein Seelsorger erreichbar: 055 225 78 55



Andreas Schönenberger

Pfarrer

055 225 78 01 | andreas.schoenenberger@krj.ch



Rudolf Pranzl

Pfarreibeauftragter St. Johann Rapperswil

055 225 78 11 | rudolf.pranzl@krj.ch



Robert Schätzle

Diakon/Pfarreibeauftragter St. Franziskus Kempraten

055 225 78 21 | robert.schaetzle@krj.ch



Esther Rüthemann

Pfarreibeauftragte Maria Himmelfahrt Jona

055 225 78 31 | esther.ruethemann@krj.ch



Urs Bernhardsgrütter

Diakon

055 225 78 12 | urs.bernhardsgruetter@krj.ch



Helen Eichmann

Religionspädagogin

055 225 78 04 | helen.eichmann@krj.ch



Niklaus Popp

Seelsorger

055 225 78 32 | niklaus.popp@krj.ch



Michael Vogt

Seelsorger

055 225 78 36 | michael.vogt@krj.ch



Renate von Rotz

Seelsorgerin

055 225 78 22 | reate.vonrotz@krj.ch

Geschäftsstelle des Kirchenverwaltungsrates

Gregor Gämperle 055 225 78 40

Seelsorgegespräche und Beichte

Wenden Sie sich bitte zur Absprache direkt an die Seelsorgenden.

Die Kontaktdaten des gesamten
Teams und weitere Informationen
auf unserer Website:

www.krj.ch

Wasser ist Leben

In den Sommermonaten, wenn die Temperaturen gelegentlich ins fast Unerträgliche steigen, sehnt man sich nach einem kühlen Nass, – hier bei uns: in den See. Selten denken wir allerdings an die vielfältige Bedeutung, die Wasser in unserem Leben hat. Man kann es fast gleichsetzen: Wasser ist Leben und umgekehrt, ohne Wasser kein Leben. Besonders bewusst wird es einem, wenn es an Wasser mangelt. Letzten Sommer habe ich das in Uganda erlebt: Zehn Tage ohne Gebrauchswasser, weil das Leitungssystem defekt war. Mir wurde bewusst, dass wir hierzulande mit Wasser im Grunde gesegnet sind und auch wie grosszügig und nahezu verschwenderisch wir damit umgehen. In manchen Regionen gibt es um den Zugang zur kostbaren Ressource Wasser sogar bewaffnete Konflikte. Wasser kann aber auch eine vernichtende Kraft entwickeln. Wir kennen alle die Bilder etwa von Überschwemmungen. Nicht zuletzt wird Wasser auch als Energieträger genutzt. Wasser ist ein vielfältiges Grund-Element unseres Lebens.

Die Bedeutung von Wasser spiegelt sich auch in Sakramenten und Ritualen unseres Glaubens. Denken wir an die Taufe, die in biblischer und frühchristlicher Zeit als reinigendes Bad verstanden wurde. Der Apostel Paulus spricht vom «Bad der Wiedergeburt und der Erneuerung» [Tit 3, 5]. Die Taufwasserweihe besingt in einem Lobpreis das Wasser als reinigend, rettend, lebensspendend und heiligend. An den Eingängen in unseren Kirchen erinnert das Weihwasser an unsere Taufe. Über uns ausgesprengt ist es auch ein Zeichen des Segens.



«Gerne erinnere ich mich an meine Grossmutter, die mir immer vor dem Einschlafen mit Weihwasser, welches sich in einem eigenen Gefäss im Schlafzimmer befand, ein Kreuzzeichen auf die Stirn machte.»

Rudolf Pranzl



Rudolf Pranzl geniesst an heissen Sommertagen das kühle Nass des Sees – gelegentlich auch, wenn es schon dunkel ist – in der *Giessi*.



Benedikt

oder: Wie

In einer der bewegendsten Zeilen des Prologs zu seiner Regel fragt der heilige Benedikt seine Mönche: «Quid dulcius nobis hac voce Dómini invitántis nos, fratres caríssimi? Was ist uns süßer, liebe Brüder, als diese Stimme des Herrn, die uns ruft?»

Pater Basil Nixon denkt, eine Einführung in die Regel des heiligen Benedikt muss mit diesen Worten beginnen.

Zunächst einmal, weil sie uns helfen zu verstehen, dass das klösterliche Leben eine Antwort auf Christus ist, der uns einlädt, ihm zu folgen. Seit seiner Kindheit hatte der heilige Benedikt eine starke Freundschaft zu Christus und war es gewohnt, durch das Gebet mit ihm zu kommunizieren. In dieser Freundschaft fand er sein Glück, und als Christus ihn bat, ihm als Mönch noch enger zu folgen, willigte er freudig ein, «in dem Wunsch, allein ihm zu gefallen», wie sein Biograf, der heilige Gregor der Grosse, berichtet. Von da an wurde die erste und wichtigste Regel seines Lebens: *Nihil amóri Christi præpónere; nichts der Liebe Christi vorziehen* (RB 4).

Monastische Berufung

Anfangs lebte der heilige Benedikt seine monastische Berufung als Einsiedler und suchte Gott in absoluter Einsamkeit an einem Ort unweit von Rom namens Subiaco. Doch bald kamen Männer aus der Umgebung zu ihm, die seine Jünger werden wollten. Benedikt verstand, dass Gott wollte, dass er sein monastisches Leben zusammen mit diesen Männern als Koinobit, also als Mönch, der in Gemeinschaft mit anderen Mönchen lebt, führte.

man sein Leben regelt

Trotz der veränderten Lebensform blieb seine zentrale Lebensregel dieselbe. Diese Regel, «nichts der Liebe Christi vorzuziehen», wurde auch zum Fundament des Lebens seiner Jünger. Ausgehend von diesem Grundsatz entwickelte der heilige Benedikt Schritt für Schritt weitere Vorschriften, die das gemeinsame Leben der Mönche regelten. Diese Zusammenstellung von Anweisungen ist es, die wir heute als die «Regel des heiligen Benedikt» kennen.

Das gemeinsame Gebet

Die Liebe zu Christus drückt ein Mönch am deutlichsten durch seine Hingabe an das gemeinsame Gebet des Klosters aus. Dieses Gebet – das Offizium, Stundengebet oder auch «Werk Gottes» (opus Dei), wie Benedikt es nennt – steht im Zentrum seines Lebens. Im Offizium tritt der Mönch in das Gebet Christi ein, lässt Christus durch sich zum Vater beten und bringt Anbetung und Fürbitte für Kirche und Welt dar. Deshalb mahnt Benedikt seine Mönche entschieden: «Nichts soll dem Werk Gottes (also dem Offizium) vorgezogen werden» (RB 43) und widmet viele Kapitel seiner Regel (Kapitel 8-20) der detaillierten Erklärung, wie die Mönche das Stundengebet verrichten sollen.

Alltag in der Abtei

Das Leben in einer benediktinischen Abtei dreht sich daher stark um das Stundengebet, und alle anderen Aspekte des Lebens eines Mönchs werden von der Liturgie bestimmt: wann, was und wie viel er isst (Kapitel 39-41); wann, wie und wo er schläft (Kapitel 22); wann er Handarbeit verrichtet und wann er die Heilige Schrift studiert, mit der er während des Stundengebets betet (Kapitel 48). Auf diese Weise leitet die Regel des heiligen Benedikt auch heute noch die Mönche dazu an, nichts über die Liebe Jesu Christi zu stellen.

«Wer wahre Erfüllung sucht, wird sie finden, indem er sein Herz ganz der Liebe Christi öffnet und diese Liebe zum Mittelpunkt seines Lebens macht.»

P. Basil Nixon OSB



Pater Basil Nixon stammt ursprünglich aus Arizona (USA). Er ist Benediktinermönch in der Abtei «San Benedetto in Monte» in Norcia (I) – am Geburtsort des hl. Benedikt.



Aussendung

In jener Zeit suchte der Herr zweiundsiebzig andere aus und sandte sie zu zweit vor sich her in alle Städte und Ortschaften, in die er selbst gehen wollte. Er sagte zu ihnen: Die Ernte ist gross, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden! Geht! Siehe, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe. Nehmt keinen Geldbeutel mit, keine Vorratstasche und keine Schuhe!

Lk 10,1-4

Ihr seid Helfer

Wer auf Reisen geht, der packt in der Regel einen Koffer oder einen Rucksack. Wir wollen ja für jede Eventualität gerüstet sein. Manche Urlauber erstellen regelrechte Checklisten. Diese werden jedes Jahr verfeinert, mit dem Ergebnis: Der Koffer ist zu schwer, das Auto vollgepackt, weil der halbe Hausrat dabei ist.

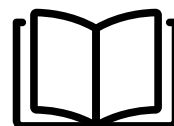
Evangelium für die ganze Menschheit

Ganz anders, fast schon befremdend, ist das Evangelium der Aussendung der zweiundsiebzig Jünger. Jesus schickt 72 ausgewählte Jünger aus für eine Missionsreise. 72 ist eine grosse Zahl. Diese Zahl entspricht der damals angenommenen Zahl der Völker im Alten Testament. Die Aussage ist klar: Das Evangelium gilt nicht nur dem jüdischen Volk, sondern der ganzen Menschheit. Ausnahmslos alle sollen hören, was Jesus über das Reich Gottes verkündet. Das bestätigt er auch mit der Bemerkung: «Die Ernte ist gross, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden.» Jesus hat schon damals angekündigt, dass die Ernte gross ist und reiche Frucht bringt. Aber es fehlt an Arbeitenden, die helfen, die Ernte einzubringen.

Bedeutung heute

Wir haben in den Kirchen heute eine ähnliche Situation. Wir sollen darum den Herrn um mehr Arbeitende bitten. Man überhört oder überliest das leicht: Gleich am Anfang des Auftrages an die Jünger stellt Jesus etwas ganz Entscheidendes klar: Ihr seid die Helfer, aber ihr seid nicht die Herren dieser Ernte. Das heisst: Alles, was ihr tut, das tut ihr immer im Auftrag. Ihr habt also auch nicht die letzte Verantwortung für Erfolg oder Misserfolg eurer Anstrengungen. Nicht eure theologische Ausbildung, euer geschicktes Auftreten oder eure Redegewandtheit sind ausschlaggebend. Der Ernte-Erfolg liegt letztlich in Gottes Hand.

Das ist auch entlastend. Wir müssen uns und unsere Arbeit darum auch nicht zu wichtig nehmen. Trotzdem sind wir aufgefordert, als Getaufte Verantwortung zu übernehmen, und zwar alle, nicht nur die Priester und Seelsorgenden! Auch der kleinste Dienst zur Verkündigung ist wichtig, aber immer im Blick auf Jesus Christus selbst. Er leitet letztlich die Kirche.



DIE BIBEL AUFGESCHLAGEN

*«Was du heute säst,
scheint zu verkümmern.
Verloren ist nichts,
zu gegebener Zeit
wird es Früchte bringen.»*

Papst Johannes XXIII.



Andreas Schönenberger meint,
wer säht, der wird auch ernten...
– wer nichts tut, verändert auch
nichts!



AUS DER WELTKIRCHE

Wallfahrten hoch zu Ross mag es viele geben. Aber der Willibaldsritt mit 200 Pferden im oberbayrischen Jesenwang ist in seiner Art einmalig. Denn nach der Segnung von Pferd und Reiter führt der Weg mitten durch die Kirche – am 1. Sonntag im Juli.





Pastahimmel nicht verpassen

«Eine gute Küche erkennt man an den einfachen Gerichten.» Diesen bedeutungsschwangeren Satz sprach mein guter Freund und Studienkollege Matthias aus, als wir nach der Abendmesse in einer Trattoria in unserem geliebten Ferienort Montefiascone sassen und die besten Spaghetti Carbonara assen, an die wir uns bis dahin erinnern konnten. Matthias kennt sich mit gutem Essen aus, denn er ist mit einer Italienerin verheiratet, und die Italiener sind bekanntermassen die besten Köche der Welt.

Die Legende sagt, dass dieses Gericht von den Kohlearbeitern in den Apenninen «erfunden» wurde, da es aus einfachen, haltbaren Zutaten besteht: Pasta, Eier, Speck (oder Guanciale), Käse und Pfeffer. Und Stefania, Matthias' *moglie*, würde mit italienischer Dringlichkeit darauf hinweisen:

niemals mit Rahm! – Ich muss zugeben, dass ich, wenn ich Spaghetti Carbonara koche, doch einen Gutsch Rahm hineingebe, aber nur einen kleinen. Wichtiger ist, dass man die Spaghetti nicht verkochen lässt: al dente und nicht «kukidente». Bekanntermassen vergibt Gott alle Sünden, ausser dieser einen: verkochte Teigwaren.

Nun braucht es noch einen guten Weisswein dazu. In Montefiascone haben wir «Est! Est!! Est!!!» getrunken. Warum dieser Wein so heisst, ist eine andere Geschichte. Aber zu einem einfachen Gericht trinkt man eben auch einen einfachen Wein – und den am besten mit guten Freunden!



Robert Schätzle weiss, wer verkochte Spaghetti serviert, riskiert den ewigen Pastahimmel zu verpassen. Al dente ist Ehrensache, immer.



MEIN JÜNGSTES GERICHT!

In unserer Serie «Mein jüngstes Gericht» erzählen Menschen von wunderbaren Speisen und was sie damit verbindet.

Das Rezept: *Spaghetti Carbonara* finden Sie auf unserer Website: www.krj.ch/wo-was-wer



Gedächtnisse:

Samstag, 5. Juli

Maria Himmelfahrt · Jona

1. Jahresgedächtnis für Johann Tobler-Gamper und Hans Rüdüsli-Kaiser

Sonntag, 6. Juli

St. Franziskus · Kempraten

Giuseppa Mongiovi

1. Jahresgedächtnis für Pasquale Sommarone-Jung und Rosa Frieda Abderhalden-Strotz

St. Martin · Busskirch

Valérie Waldburger-Egloff

Gebetszeiten

Montag

17.30 Uhr: Liebfrauenkapelle – Rosenkranz

Dienstag

7 Uhr: Maria Himmelfahrt – Laudes (nicht in den Ferien)

17.30 Uhr: Liebfrauenkapelle – Rosenkranz

Mittwoch

17.30 Uhr: Liebfrauenkapelle – Rosenkranz

Donnerstag

17.30 Uhr: Liebfrauenkapelle – Rosenkranz

17 Uhr: St. Franziskus – Anbetung und Abendgebet
(nicht in den Ferien)

18.30 Uhr: St. Martin – Rosenkranz

Samstag

16 Uhr: Maria Himmelfahrt – Rosenkranz



Friedensgebet

Mittwoch, 2. Juli | 12 Uhr

Maria Himmelfahrt Jona

Wir beten eine halbe Stunde lang gemeinsam für den Frieden.



Familien-Gottesdienst

Sonntag, 6. Juli | 10.30 Uhr

Kapelle St. Dionys Jona

mit dem Christlichen Bauernbund
Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Speis & Trank auf dem Hof der Familie Bless.

Kollekte:

14. Sonntag im Jahreskreis – 5./6. Juli

Papstopfer

Mit dem sogenannten «Papstopfer» stärken wir die weltkirchliche Verbundenheit und die Sorge um die kirchlichen Vereinigungen. Denn es gibt viele Diözesen auf der Welt, die über viel zu wenig Mittel verfügen. Da hilft der weltweite Ausgleichsfonds, zu dem wir mit dem heutigen Papstopfer beitragen. Papst Leo erhält dadurch Mittel, die er einsetzen kann, wo es nötig ist.

Dienstag, 1. Juli

09.00 Maria Himmelfahrt Gottesdienst

Mittwoch, 2. Juli – Mariä Heimsuchung

09.00 St. Franziskus Gottesdienst

10.00 Bühl Gottesdienst

12.00 Maria Himmelfahrt Beten für den Frieden

Donnerstag, 3. Juli – Hl. Apostel Thomas

08.00 St. Ursula Gottesdienst

10.00 Bürgerspital Gottesdienst

Freitag, 4. Juli – Herz-Jesu-Freitag

07.00 St. Johann Gottesdienst

17.00 St. Johann Andacht vor dem Allerheiligsten

18.00 St. Johann Eucharistischer Segen

18.30 Maria Himmelfahrt Andacht vor dem Allerheiligsten

19.00 Maria Himmelfahrt Gottesdienst

14. Sonntag im Jahreskreis

Samstagabend/Sonntag, 5./6. Juli

17.00 Maria Himmelfahrt Wort- und Kommunionfeier (Vorabend)

18.30 St. Ursula kein Gottesdienst

8.30 St. Wendelin Wort- und Kommunionfeier

09.00 St. Martin Wort- und Kommunionfeier

10.30 St. Johann Wort- und Kommunionfeier

10.30 St. Franziskus Wort- und Kommunionfeier

10.30 Maria Himmelfahrt kein Gottesdienst

10.30 St. Dionys Messfeier mit dem Christlichen Bauernbund

Dienstag, 8. Juli

09.00 Maria Himmelfahrt Gottesdienst

10.00 Meienberg Gottesdienst

Mittwoch, 9. Juli

09.00 St. Franziskus Gottesdienst

10.00 Bühl Gottesdienst

Donnerstag, 10. Juli

08.00 St. Ursula Gottesdienst

10.00 Bürgerspital Gottesdienst

Freitag, 11. Juli – Hl. Benedikt von Nursia

07.00 St. Johann Gottesdienst

19.00 Maria Himmelfahrt Gottesdienst



15. Sonntag im Jahreskreis Samstagabend/Sonntag, 12./13. Juli

17.00	Maria Himmelfahrt	Wort- und Kommunionfeier (Vorabend)
18.30	St. Ursula	kein Gottesdienst
08.30	St. Pankraz	Wort- und Kommunionfeier
09.00	St. Martin	Messfeier
10.30	St. Johann	Wort- und Kommunionfeier
10.30	St. Franziskus	Messfeier
10.30	Maria Himmelfahrt	kein Gottesdienst

Dienstag, 15. Juli

09.00	Maria Himmelfahrt	Gottesdienst
10.00	Meienberg	Gottesdienst

Mittwoch, 16. Juli

09.00	St. Franziskus	Gottesdienst
10.00	Bühl	Gottesdienst

Donnerstag, 17. Juli

08.00	St. Ursula	Gottesdienst
10.00	Bürgerspital	Gottesdienst

Freitag, 18. Juli

07.00	St. Johann	Gottesdienst
19.00	Maria Himmelfahrt	Gottesdienst

16. Sonntag im Jahreskreis Samstagabend/Sonntag, 19./20. Juli

17.00	Maria Himmelfahrt	Messfeier (Vorabend)
18.30	St. Ursula	kein Gottesdienst
08.30	St. Wendelin	Messfeier
09.00	St. Martin	Wort- und Kommunionfeier
10.30	St. Johann	Messfeier
10.30	St. Franziskus	Wort- und Kommunionfeier
10.30	Maria Himmelfahrt	kein Gottesdienst

Gedächtnisse:

Sonntag, 13. Juli

St. Johann · Rapperswil

Diakon Leo Auf der Maur

St. Pankraz · Bollingen

Theresia Anna Zahner-Hugenmatter

Samstag, 19. Juli

Maria Himmelfahrt · Jona

1. Jahresgedächtnis für Miroslav Smiljanic-Spengler

Kollekten:

15. Sonntag im Jahreskreis – 12./13. Juli

Concordia Sozialprojekte:

Suppenküche in Moldau

Die meisten Sozialzentren von CONCORDIA Sozialprojekte, darunter zahlreiche Suppenküchen, Gemeinschaftszentren und Multifunktionszentren, befinden sich in den ländlichen Regionen der Republik Moldau.

Die Sozialzentren richten sich einerseits an alte Menschen, die alleine sind, in sehr armen Verhältnissen leben und nicht mehr für sich selbst sorgen können; andererseits dienen sie auch als Anlaufstelle für Familien und Kinder in prekären Situationen. Neben Lernhilfen werden Freizeitaktivitäten angeboten.

16. Sonntag im Jahreskreis – 19./20. Juli

Caritas Regionalstelle Uznach

Immer mehr Menschen, die unter Armut und Schulden leiden, suchen Rat bei der Caritas Regionalstelle Uznach. Krankenkassenprämien, steigende Mieten, Zahnarzt- und Steuerrechnung bringen so manches Budget an seine Grenzen. Die Sozial- und Schuldenberatung der Caritas hilft bei solchen Notlagen.



**Maria Himmelfahrt
Jona**

Friedhofstrasse 2
055 225 78 38



**St. Pankraz
Bollingen**

Dorfstrasse 26
055 225 78 08

Gedächtnisse:

Sonntag, 27. Juli

St. Johann · Rapperswil

Othmar und Luise Good-Manser / Marieli und Karl Müller-Blöchliger

St. Franziskus · Kempraten

Rita Esther Helbling-Winiger

Kollekte:

17. Sonntag im Jahreskreis – 26./27. Juli

Schweizer Garde in Rom

Die Schweizergarde verrichtet Ehrendienste ganz direkt für unseren Papst Leo. Sie ist präsent bei Audienzen, Besuchen und Messen und leistet Tag und Nacht Schildwache und Sicherheitsdienste. Die Hauptaufgabe der Garde ist es, für die ständige Sicherheit des amtierenden Papstes und seiner vielen Besucherinnen zu sorgen.
Die Schweizergarde ist für viele junge Männer aus der Schweiz auch eine wertvolle und einmalige Lebensschule.

Dienstag, 22. Juli

09.00	Maria Himmelfahrt	Gottesdienst
10.00	Meienberg	Gottesdienst

Mittwoch, 23. Juli – Hl. Brigitta von Schweden

09.00	St. Franziskus	Gottesdienst
10.00	Bühl	Gottesdienst

Donnerstag, 24. Juli

08.00	St. Ursula	Gottesdienst
10.00	Bürgerspital	Gottesdienst

Freitag, 25. Juli – Hl. Apostel Jakobus der Ältere

07.00	St. Johann	Gottesdienst
19.00	Maria Himmelfahrt	Gottesdienst

17. Sonntag im Jahreskreis

Samstagabend/Sonntag, 26./27. Juli

17.00	Maria Himmelfahrt	Wort- und Kommunionfeier (Vorabend)
18.30	St. Ursula	kein Gottesdienst
08.30	St. Pankraz	Wort- und Kommunionfeier
09.00	St. Martin	Messfeier
10.30	St. Johann	Wort- und Kommunionfeier
10.30	St. Franziskus	Messfeier
10.30	Maria Himmelfahrt	kein Gottesdienst

Dienstag, 29. Juli

09.00	Maria Himmelfahrt	Gottesdienst
10.00	Meienberg	Gottesdienst

Mittwoch, 30. Juli

09.00	St. Franziskus	Gottesdienst
10.00	Bühl	Gottesdienst

Donnerstag, 31. Juli

08.00	St. Ursula	Gottesdienst
10.00	Bürgerspital	Gottesdienst

Kirchenmusik

Chor Cantate Jona



Unsere Chöre machen im Juli Sommerpause

keine Chorproben während der Sommerferien

St. Johann Rapperswil

Frank Mehlfeld | 079 830 06 86 | frank.mehlfeld@bluewin.ch

Caecilia Musikgesellschaft

Orchester-Probe Mo 20 Uhr im Forum St. Johann
Chor-Probe Do 20 Uhr im Forum St. Johann

St. Franziskus Kempraten

Wolfram Scharf | 076 760 94 35 | wolframscharf@web.de
Projekt-Chor Proben nach Absprache

Maria Himmelfahrt Jona

Thomas Halter | 076 335 08 90 | thh2@sunrise.ch

Chor Cantate Jona Mo 20 Uhr im Kirchgemeindehaus
Teamchor Jona Do 19.15 Uhr im Kirchgemeindehaus
Martins-Chor Busskirch Do 19.30 Uhr im Seegartenkeller



Lebenswenden

Das Sakrament der Ehe empfangen:

Raphaela Sarah Tinner & Pascal Bürge
Miriam Hauser & Stefan Raymann

Das Sakrament der Taufe empfangen:

Samuel Lorenor (* 21.06.2023)
 Sohn von Marjana und Roland Simonaj-Marjakaj
Benjamin (* 16.11.2023)
 Sohn von Mateu und Violeta-Gabriela Marjakaj-Costache
Aaron (* 21.05.2024)
 Sohn von Katherine und Stefan Bergmann-Nötzli
Mayla Sophia (* 18.07.2024)
 Tochter von Ramona und Danilo Mariano-Wagner
Flurina Ellen (* 19.09.2024)
 Tochter von Ursina und Cyrill Butz-Cathomas
Xandri Miguel (* 11.11.2024)
 Sohn von Jessica und Francesco Signorino-Diaz
David (* 22.11.2024)
 Sohn von Katarina und Dean Jozepovic-Topic
Luan Leandro (* 02.12.2024)
 Sohn von Sandra Simona und Francesco Tassone-Ermanni
Matteo (* 13.12.2024)
 Sohn von Airin Fäh und Michele Serra
Patrick (* 12.04.2025)
 Sohn von Emily und Boris John Rohrer-Uriarte Amasiefun

Verstorbene:

Bettina Ernst-Krauer
 * 30.12.1978 † 14.05.2025, Heimatstrasse 7
Suzanne Antoinette Federer-Niedermann
 * 13.06.1940 † 22.05.2025, Obere Bahnhofstrasse 40
Rita Ida Schneider-Zollinger
 * 07.06.1937 † 27.05.2025, APZ Meienberg
 ehemals Rainstrasse 16
René Joseph Rausch-Meyer
 * 12.12.1934 † 30.05.2025, APZ Meienberg
 ehemals Mythenstrasse 20
Paul Santelli
 * 17.09.1940 † 03.06.2025, Seestrasse 6
Gemma Grazia Pia Vasapolli-Capone
 * 30.06.1945 † 07.06.2025, Bollwiesstrasse 14
Elfriede Emilie Kluge-Pfeiffer
 * 11.02.1932 † 08.06.2025, Säntisstrasse 16
Maria Theresia Oertig
 * 30.06.1933 † 12.06.2025, Pflegewohnung Porthof,
 ehemals Seeblickstrasse 16
Rosmarie Gilly-Lehmann
 * 25.02.1944 † 15.06.2025, Frohbühlstrasse 16
Emil Jud-Nussli
 * 13.07.1940 † 15.06.2025, Meienhofstrasse 28

Taufanmeldung

Taufsonntage

in St. Johann Rapperswil: 2. Sonntag im Monat
in St. Franziskus Kempraten: nach Vereinbarung
in Maria Himmelfahrt Jona: 1. Sonntag im Monat
in St. Martin Busskirch: 3. Sonntag im Monat
in St. Pankraz Bollingen: nach Vereinbarung
Anmeldung im Sekretariat

Kollekten

Kollektenergebnisse im Mai 2025

Kloster Einsiedeln	Pro Filia und Mütter in Not	Kloster Berg Sion Gommiswald	Antoniusbrot	Winterhilfe St. Gallen
730.67	20122.86	1'612.58	1'655.99	191.35

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Klöster



Kapuzinerkloster

Sonntagsgottesdienst

So 09.45 Messfeier

Werktagsgottesdienst

Di 09.00 Messfeier

Fr 19.30 Messfeier

täglich 21.30 Nachtgebet

regelmässige Angebote

Mo 08.00/ 09.00 Pilates und Meditation im Säli, mit Andrea Gut-Fuchs
Anmeldung: 079 362 18 28
tanzen@talita-kumi.ch

Mo 19.30 Innehalten im inneren Chor

Spezielles in diesem Monat

So 06. 17.00 Konzert:
Bläserensemble Stephan Britt

Beichte und Seelsorgespräche

nach Vereinbarung: 055 220 53 10



Abtei Mariazell Wurtsbach

Sonntagsgottesdienst

So 10.00 Messfeier

Werktagsgottesdienst

Mo 06.30 erweiterte Laudes

Di 06.45 Messfeier nach den Laudes

Mi 06.30 erweiterte Laudes

Do 06.45 Messfeier nach den Laudes

Fr 06.30 erweiterte Laudes

Sa 06.30 erweiterte Laudes

täglich 17.30 Vesper

Spezielles in diesem Monat

Mi 02. 06.45 Maria Heimsuchung: Messfeier

Do 10. Vorabendmesse zum Hochfest des hl. Benedikt

Ferienzeit ...auch im Kloster

Am 13., 20. und 27. Juli finden keine öffentlichen Sonntagsgottesdienste statt.

Der Friede Christi triumphiere
in euren Herzen.
Das Wort Christi wohne mit
seinem ganzen Reichtum bei euch.

Kol 3,15a. 16a

anderssprachige Gemeinschaften



Missione Cattolica Italiana

Don Andrea Tosini / Rosaria Sciullo
Herrenberg 51, 8640 Rapperswil
055 225 78 60

Sonntagsgottesdienst

So 6./20. 11.00 Messfeier (Kapuzinerkloster Rapperswil)



Hrvatska katolička misija St. Gallen

Pater Marinko Šakota
Paradiesstrasse 38, 9000 St. Gallen
071 277 83 31

Sonntagsgottesdienst

So 12.00 Messfeier (St. Franziskus Kempraten)



Misión Católica Lengua Española

P. Juan José Segarra Gómez
Webergasse 9, 9000 St. Gallen
071 222 03 38

Gottesdienst am 1. Samstag im Monat

Ferienzeit: Im Juli finden keine Gottesdienste statt.



Missão Católica de Língua Portuguesa

Pfarrer António Brito
Tuchgasse 2, 9220 Bischofszell
071 422 74 70

Gottesdienst am 1. Sonntag im Monat

So 6. 17.30 Messfeier (St. Franziskus Kempraten)



Tamilische Katholische Mission

Pfr. Judes Muralitharan Ananthanayagam
Aemtlerstrasse 43, 8000 Zürich
044 461 56 43 / 079 648 00 09

Gottesdienst am 1. Donnerstag im Monat

Ferienzeit: Der nächste Gottesdienst findet
am 4. September statt.

Tipps!



Bischofsweihe in St. Gallen

«Mit Freude und Respekt nehme ich diese neue, grosse Aufgabe an und danke allen, die mich auf meinem bisherigen Weg ermutigt und unterstützt haben.» sagte Beat Grögli nach Bekanntwerden der Wahl.

Samstag, 5. Juli – 10.30 Uhr in der Kathedrale von St. Gallen

Beat Grögli wird zum neuen Bischof von St. Gallen geweiht.

Zu diesem Gottesdienst sind alle Gläubigen eingeladen.

Der Gottesdienst wird auch in die angrenzende Laurenzenkirche und via Livestream übertragen: www.bistum-stgallen.ch

Für einen Wahlspruch hat sich der neue Bischof bereits entschieden: «In concordiam Christi – herzlich in Christus. Gott hat in Jesus Christus gezeigt, wie gross sein Herz für diese Welt ist – für alle Welt und für alle Menschen. Das Herz Jesu steht offen für alle. Deshalb *cor*, Herz Christi. Concordiam – Konkordanz – bedeutet das Bemühen, miteinander unterwegs zu sein», so Beat Grögli. Auch persönlich hat der Wahlspruch für ihn eine wichtige Bedeutung: «Der Glaube an Jesus Christus hat mich zu einem herzlicheren Menschen gemacht.»



Menu: Fr. 14.-/Kinderportion: Fr. 7.-

Mittagstisch St. Johann

Mittwoch, 2. Juli | 12 Uhr

Forum St. Johann Rapperswil

Anmeldung bis Montag bei

Rösli Murer | 055 210 43 92

Ökumenischer Mittagstisch

Donnerstag, 3. Juli | 12 Uhr

Kath. Kirchgemeindehaus Jona

Anmeldung bis Dienstag: 055 225 78 00



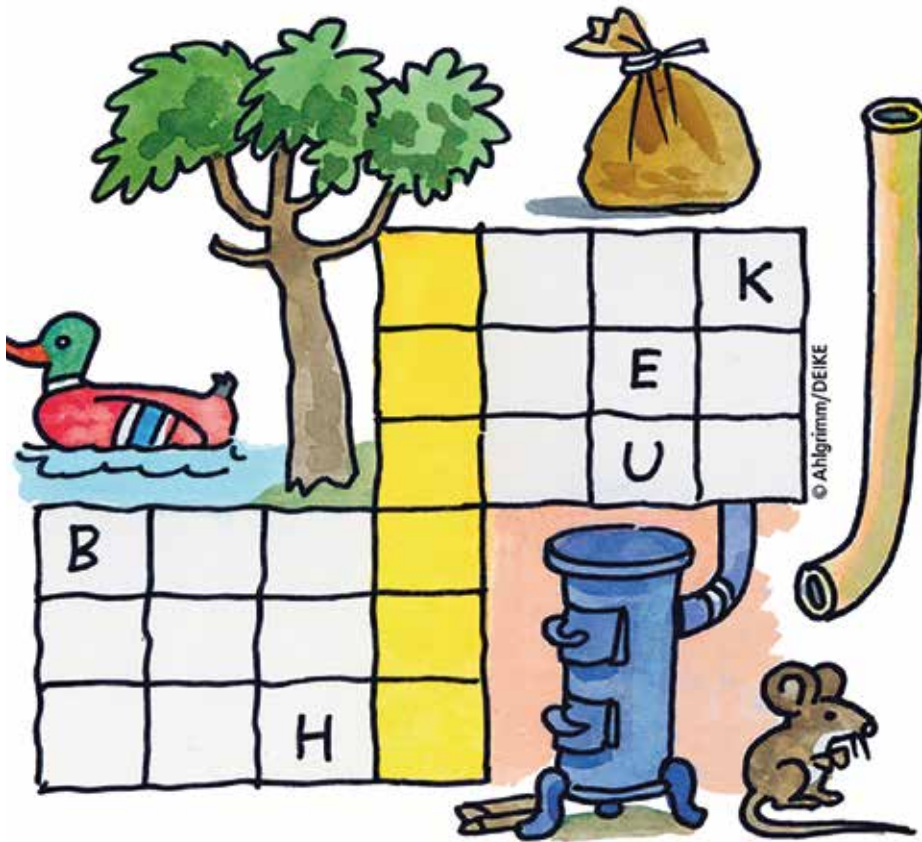
Trauercafé Lichtblick

Mittwoch, 2. Juli

**Evang. Kirchenzentrum Rapperswil
von 17.30 bis 19 Uhr**

Ein Ort, an dem man mit seinem Schmerz angenommen wird, eine kurze Auszeit in einer schweren Zeit möglich ist – ein Ort, an dem Menschen sich gegenseitig unterstützen. Das Trauer-Café wird von einem ökumenischen Team geleitet. Kontakt: Renate von Rotz oder Belinda Dietziker

Kids!



**heiss – barfuss –
Glacé essen...**

Rate die nebenstehenden Begriffe. Die vorgegebenen Buchstaben helfen dir, den richtigen Platz für die Wörter zu finden.

Und was steht dann in der gelb markierten Spalte?

Schicke das Lösungswort
bis am 16.7.2025 an:
Kath. Kirche in Rapperswil-Jona
Redaktion Pfarrblatt
Friedhofstrasse 3
8645 Jona

Das Juni-Rätsel ergab die Lösung: SOMMERSONNENWENDE

Herausgefunden haben das: Lydia, Lisa, Nina, Emilia, Matteo, Malin und Silvan.

Unter ihnen wurde Matteo Zwysig aus Rapperswil als Gewinner ausgelost. Eine Überraschung ist bereits zu ihm unterwegs. Herzliche Gratulation!

Impressum

Redaktion: Pfarrblatt

Seelsorgeeinheit Rapperswil-Jona

Barbara Streule | 055 225 78 00

Friedhofstrasse 3, 8645 Jona

Druck: ERNi Druck und Media AG,
Rapperswil

Erscheint 12 x jährlich

Geht an alle katholischen Haushalte
in Rapperswil-Jona

ISSN 2813-0677 (Print)

ISSN 2813-091X (Online)

Bildrechte: alle shutterstock
ausser S. 8: © KNA-Bild

Redaktionsschluss

am 5. des Vormonates

an: stadtpfarrblatt@krj.ch

Wer lacht denn hier?

Schon wieder ist Kevin im Religionsunterricht eingeschlafen. Etwas unsanft weckt ihn der Lehrer. «Kevin», schnauzt er ihn an, «weisst du eigentlich, was du bist?» – «Ja, sicher, ein aufgeweckter Junge.»

Und noch einer:

«So, heute machen wir einmal eine ganz fixe Religionsprüfung», überrascht der Pfarrer die Klasse. «Wer die erste Frage richtig beantwortet, braucht keine zweite mehr zu beantworten. Also Tobias: Wie alt ist Gott?» – Tobias überlegt kurz und sagt dann: «Älter als ich!» – «Und wie kannst du das genauer sagen?» – «Das ist schon Ihre zweite Frage», wehrt sich Tobias.



Jugend



offener Jugendtreff:

Freitag, 4. Juli: Sommer-Party
mit Grillieren, s'Mores, Burger zum
Selbermachen

Keller.

→ 5. & 6. Klasse: 18.30 – 20.30 Uhr
→ Oberstufe: 20 – 22 Uhr
→ im Kath. Kirchgemeindehaus Jona
Kontakt: Gwendolin Krämer | 077 474 63 45



Anmeldung bis 25.8.25
ans Sekretariat
kontakt@krj.ch

Herbstlager im Nimmerland mit Peter Pan

**So, 28. Sept. bis Sa, 4. Okt. 2025
auf dem Balmberg (Surselva)**

Kosten: 1. Kind: Fr. 170.-/2. Kind: 150.-
Mindestalter: 8 Jahre
Kontakt: Niklaus Popp | 055 225 78 32
Eingeladen sind alle Minis sowie ihre
Geschwister, Freundinnen und Freunde



UHU-Lager 2024

**Mo-Mi, 4.-6. August | 9-17 Uhr
ums Kirchgemeindehaus ume
für Kinder der 1.-6. Klasse
Anmeldung bis 5. Juli 2025
im Sekretariat | 055 225 78 00**

Vereine

Aktives Alter

Sommerferien:
kein Jassen und Alterturnen

Kolping

Minigolf
Freitag, 4. Juli | 19 Uhr
im Lido Rapperswil

Töfflitreffen
Sonntag 6. Juli | ab 11 Uhr
im Schrennen Jona
Zusammensein, essen, Nostalgie

ü60-Treff
Donnerstag, 10. Juli
nach Absprache

Frauen

FG Rapperswil-Kempraten

Spiele-Abend
Donnerstag, 3. Juli | 19 Uhr
Franziskuszentrum Kempraten
Gemütlicher Spieleabend im Foyer,
keine Anmeldung notwendig.
Wenn Sie mögen, bringen Sie Ihr
Lieblingsspiel mit.

FG Jona

Enea-Baummuseum
Dienstag, 2. September
Enea Baummuseum in Jona
Anmeldung bis 31. Juli 2025 und
weitere Informationen bei
Alexandra Zürrer | 079 330 44 36
alexandra.zuerrer@bluewin.ch

aktuelle Infos unter www.fg-jona.ch
Kontakt: Barbara Hediger | 079 230 17 07

Christlicher Bauernbund

Familien-Gottesdienst
Sonntag, 6. Juli | 10.30 Uhr
St. Dionys Jona

Anschliessend gemütliches Beisammen-
sein bei Speis und Trank auf dem Hof von
Familie Bless (vis-à-vis Kirche St. Dionys)
Es gibt Gerstensuppe. Grill und Getränke
vorhanden, etwas zum Bräteln bitte selber
mitbringen. Mit Hüpfburg für die Kinder.

Herzlichen Dank für die mitgebrachten
feinen Desserts und Kuchen!

AZB
8645 Jona

Post CH AG

katholisch in Rapperswil-Jona // Nr. 7/2025
Retouren an: Postfach 2141



Das diesjährige Jubla-Sommerlager findet in Bauma statt.

In Verbundenheit: UNSERE NEWSLETTER

Immer am Montagmorgen versenden wir zur Vertiefung des Evangeliums vom vergangenen Sonntag einen **Impuls** und am Freitagmorgen einen **Newsletter**, der Sie über die Anlässe der kommenden Woche informiert.
Wenn Sie interessiert sind, **melden Sie sich** über die Website: www.krj.ch oder das Sekretariat.

www.krj.ch

